

Jahresbericht für das Jahr 2021

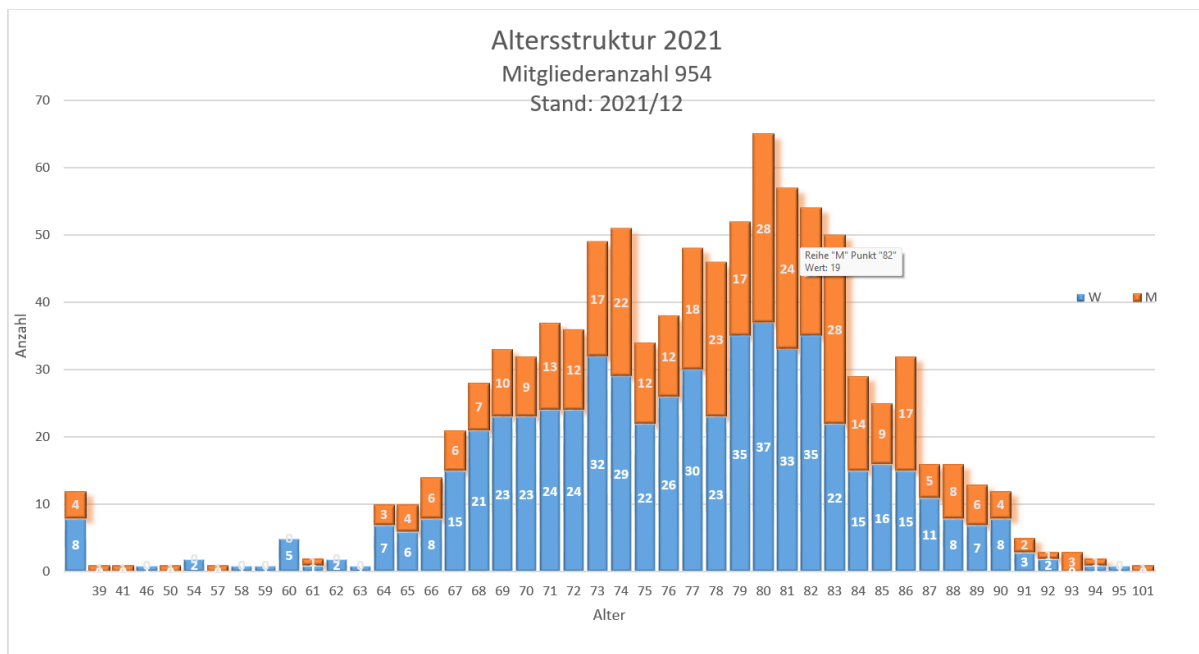
Ziele des Bürgerforums

„Der Zweck unseres Vereins ist die Förderung der Altenhilfe und die Förderung bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke, um die vielfach vorhandenen kulturellen, technischen und sozialen Kompetenzen der Bürgerschaft für möglichst viele Menschen nutzbar zu machen“.

„Wir wollen damit vor allem dazu beitragen, dass den älteren Bürgerinnen und Bürger durch den Besuch unserer Veranstaltungen, die der Geselligkeit, der Unterhaltung, der Bildung und den kulturellen Bedürfnissen älterer Menschen dienen, die Möglichkeit geboten wird, solange wie möglich am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen und somit einer drohenden Vereinsamung entgegengewirkt wird.“

Der Verein ist dabei immer bemüht, nicht nur seinen Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, sondern auch Kooperationen mit Institutionen und Behörden zu bilden.

Schaubild Mitgliederstruktur: Am Ende des Jahres betrug die Mitgliederzahl 954 Personen.



Allgemeine Aktivitäten

Im Jahr 2021 fanden 14 Sitzungen der Vorstandschaft statt, pandemiebedingt wurden davon sieben Sitzungen per Videokonferenz durchgeführt. Frau Eli Zantner hat den Bereich Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit von Reinhold Meimberg, der im Juni zurückgetreten ist, übernommen.

Aufgrund steigender Infektionszahlen mussten ab Oktober 2020 alle Aktivitäten der Gruppen eingestellt werden. Die Wiederaufnahme der Gruppenaktivitäten des Bürgerforums war durch die Änderung der Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg ab 7. Juni 2021 wieder möglich. Nach dieser langen Pandemiepause startete der Verein wieder mit seinen Aktivitäten. Dies ist vor allem dem Engagement unserer ehrenamtlichen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern sowie deren Stellvertretungen und unseren Mitgliedern zu verdanken.

Die Teilnahme am Gruppenleben war mit Test-, Impf- oder Genesenennachweis möglich. Dazu gehörte auch das Abstandsgebot und die Maskenpflicht. Aufgrund dieser Voraussetzungen nahmen Mitte Juli 2021 die Gruppen Akkordeonorchester, Binokel, Bridge, Fototreff, Literaturkreis, Motorradfahren, Nordic Walking sowie der Gemischte Chor und der Shanty-Chor ihre Aktivitäten wieder auf.

Da durch das Singen und Spielen die Aerosolbelastung in der Raumluft ansteigt, wurden die Proben der Chöre im Saal des Gasthofes „Hirsch“ in Deuchelried abgehalten. Das Saxophonquartett und die Mundharmonikagruppe konnten in den Gruppenräumen unseres Vereinshauses allerdings nicht proben.

Für die Gruppen im Innen- und Außenbereich mussten in Abstimmung mit der Stadtverwaltung gruppenspezifische Hygienekonzepte erstellt werden. Zur Reduzierung der Aerosolbelastung in den Gruppenstunden wurden für das Erdgeschoß und das Obergeschoß Raumluftfilter angeschafft. Aufgrund der aktuellen Coronainfektionslage, die ab dem 4. Dezember 2021 durch die Landesregierung beschlossen wurde, mussten alle Vereins- und Gruppenaktivitäten eingestellt werden. Dadurch wollten wir vermeiden, dass sich unsere Gruppenmitglieder bei den angebotenen Aktivitäten infizieren und erkranken. Die Gesundheit unserer Mitglieder hatte oberste Priorität.

Die Weihnachtsfeier - ein Highlight unseres Vereinslebens - musste erneut abgesagt werden. Dafür wurde im Advent an alle Vereinsmitglieder eine „Weihnachtszeitung“ mit bebilderten Jahresberichten zu 2019 und 2020 zugesandt.

Der Konzertabend unserer Musikgruppen mit dem Akkordeonorchester, der Mundharmonikagruppe und dem Shanty-Chor fand am 13. Oktober 2021 statt und war gut besucht.

Ein Gruppenleitertreff in Form eines Fortbildungsnachmittags wurde am 20. Oktober 2021 zum Thema „Demenz“ durchgeführt.

Das Bürgerforum hatte mit einigen Mitgliedern der Gruppe „Computertreff“, Senior*innen eine Unterstützung bei der Online-Anmeldung für einen Impftermin gegen COVID-19, angeboten. Diese Aktion erfolgte in Kooperation mit der Seniorenbegleitung „Herz und Gemüt“ sowie dem Stadtseniorenrat.

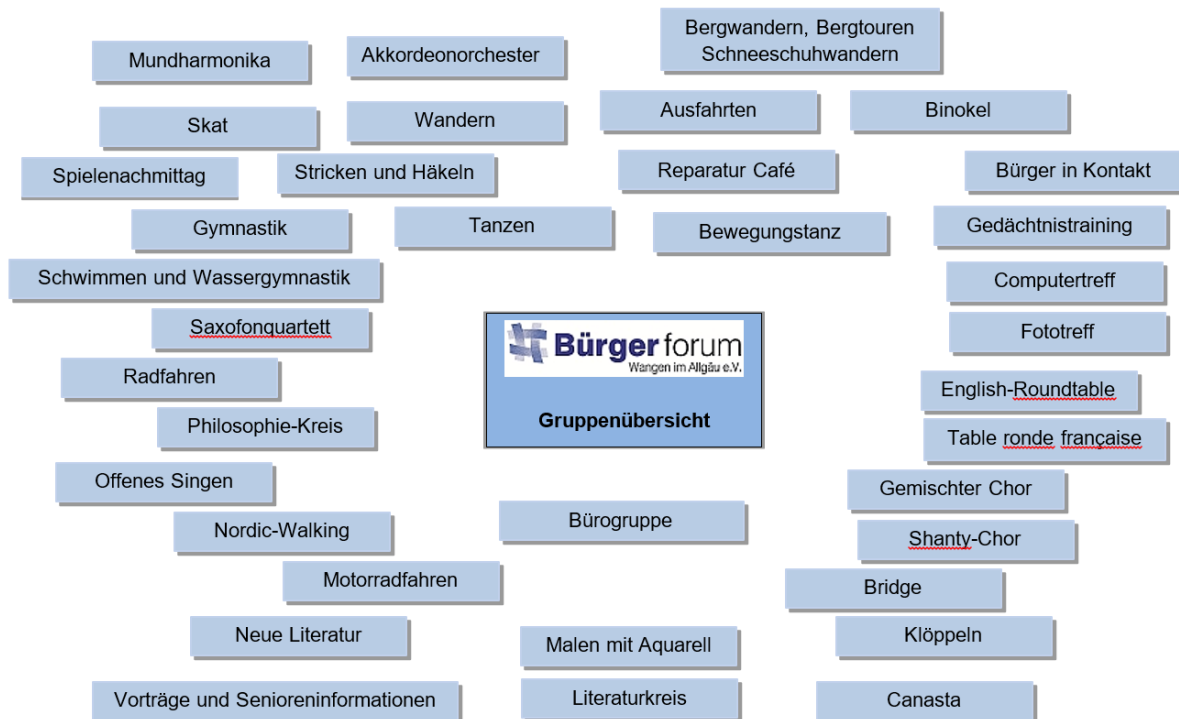
Im Juli 2021 hatte Frau Exo, im Auftrag der Stadtverwaltung, das Bürgerforum um Unterstützung bei den Testierungen in den Kindergärten „Auf der Haid“ und „Gottesacker“ gebeten. Spontan und sehr gerne hatten sich Mitglieder des Bürgerforums gemeldet und an einer theoretischen Einweisung durch das Deutsche Rote Kreuz teilgenommen. Neun Damen und Herren wurden in den Kindergärten eingeteilt. Es wird zwei bzw. drei Mal pro Woche, jeweils vormittags, getestet. Daran beteiligen sich 120 Kinder. Nach heutigem Stand soll bis einschließlich April 2022 getestet werden. Mit großer Begeisterung und Fröhlichkeit sind die Kinder beim Testen dabei. Für uns durchführende Personen war und ist es eine schöne Bereicherung, wie freundlich Jung und Alt sich zusammengefunden haben. Zwei Mitglieder der Testgruppe von „Gottesacker“ hatten selbst vor 70 Jahren ihre Kindergartenzeit in diesem Kindergarten verbracht.

Seit 2017 werden an 80- und 90-jährige Mitglieder Geburtstags - Glückwunschkarten versandt. Diese Aquarelle werden von den Mitgliedern unserer Gruppe „Malen mit Aquarell“ selbst hergestellt und ausgewählt. Häufige Motive sind unterschiedliche Ansichten unserer Stadt.

Unterstützt wird das Ganze durch ein sehr aktives Büroteam unter der Leitung von Manfred Mühleisen. Während des Lockdowns war das Büro nur noch donnerstags für Telefonanrufe besetzt, für Besucher jedoch geschlossen.

Aktivitäten unserer Gruppen:

Wir haben 36 Gruppen, sie sind die Säule des Bürgerforums, (siehe Schaubild Gruppenübersicht)



Stand: 2022-03 / Gruppen: 36

Der Computertreff ermöglichte auch im Jahr 2021 den Mitgliedern des Bürgerforums virtuelle Treffen über Skype. Diese wurden jeden zweiten Dienstag im Monat angeboten. Der Stammtisch bzw. die Sprechstunde wurde beibehalten. An den anderen Dienstagen im Monat sowie an den Samstagen fand dieser von 18.00 Uhr bis zirka 19.00 Uhr statt. Bei diesen virtuellen Zusammenkünften wurden allgemeine IT-Themen besprochen, wie z.B. Updating auf das neue Betriebssystem Windows 11, Datenschutzprobleme, das Erkennen und der Umgang mit Fake News sowie Lösungen von IT-Problemen erarbeitet.

Hauptthema dieses Jahres war die Mobilität. Die Verwaltung der Stadt Wangen unterstützte unsere Gruppe mit einem Vortrag über die Neuordnung des Stadtbusverkehrs im Verbund mit dem ÖVPN im Landkreis Ravensburg. In diesem Zusammenhang wurde der digitale Ticketverkauf und das „Handy-Parking“ behandelt. Ebenso wurde die Thematik „Abrechnung über Smartphones“ erläutert.

Im Lockdown-freien Zeitraum fanden aufgrund der geltenden Corona Regeln 2 Hybrid-Veranstaltungen statt, d.h. ein Teil der Teilnehmer*innen des Computertreffs war in Präsenz und der andere über Skype virtuell an der Gruppenstunde beteiligt.

Trotz großer Mühe gelang es der Stammmannschaft des Computertreffs nicht, weitere Mitglieder innerhalb des Bürgerforums für den IT-Treff zu gewinnen. Ziel des Computertreffs ist es ja, den Senior*innen Teilhabe an der fortschreitenden Digitalisierung zu ermöglichen. Das Team des Computertreffs sieht dieses Angebot außerdem als eine Möglichkeit, der zunehmenden Vereinsamung der älteren Generation entgegen zu wirken, da die Software im Verein und im Privaten nutzbar ist.

Weiterhin, trotz mehrmaliger Einladungen, konnte Herr Heinzle für Einsteiger oder Wiedereinsteiger keine Treffen organisieren.

Die Gruppe „Round Table“ hat eine neue Gruppenleitung mit Frau Holicki und Frau Spieler bekommen.

Die Gruppe „Radfahren“ hat an den Dienstagen, einschließlich zwei Tagesfahrten und jeweils 13 Personen, insgesamt 7.617 Kilometer zurückgelegt.

Der Shanty-Chor umfasst derzeit 33 Sänger. Im November wurde das traditionelle Herbstkonzert in der Stadthalle mit großem Erfolg abgehalten. Ferner wurde ein Ausflug nach Bad Waldsee durchgeführt.

Die Skatgruppe mit 13 Mitgliedern hatte im Herbst eine Schiffsausfahrt mit der Hohentwiel auf dem Bodensee.

Die Gruppe Wandern mit 20 Personen führte Rundwanderungen u.a. im Raum Wangen, Ratzenried mit Neumühle und Engelitz, durch.

Die Motorradfahrer hatten 14 Ausfahrten mit 6 -10 Teilnehmern. Dabei legten sie insgesamt 17660 Kilometer zurück. Die Touren betrug zwischen 150 bis 250 Kilometern. Ausflugsziele waren Großes Walsertal, Montafon-Silbertal, Kleinwalsertal, Baad, Bussen und Lorenapass in Vorarlberg.

Die Gruppe „Tanzen“ mit zurzeit sieben Paaren, konnte sich – pandemiebedingt - nur an sechs Tanzabenden treffen. Es wurden Standardtänze sowie lateinamerikanische Tänze eingeübt.

Das Reparatur Café konnte nur im November öffnen.

Seit Herbst 2021 haben wir eine neue Gruppe „Table Ronde Française“ unter Leitung von Frau Wiest. Die Gruppe trifft sich 14-tägig am Dienstag. Es wurden zwei Gruppen gebildet, die erste Gruppe hatte den Schwerpunkt Wiederholung von Grundkenntnissen und Einüben von

Alltagssituationen, die Fortgeschrittenen setzten sich mit aktuellen und kulturellen Themenstellungen auseinander.

Ausfahrten haben -coronabedingt - nicht stattgefunden.

Viele Gruppen haben Kontakt über Whats-App gehalten, um so den Kontakt untereinander zu pflegen.

Auch in diesem Jahr gab es Veränderungen in den Gruppen.

Erich Schöllhorn hat die Leitung der Gruppe „Mundharmonika“ aus gesundheitlichen Gründen abgegeben. Danke für den Einsatz und den Aufbau der Gruppe Mundharmonika.

Vera Stiller hat die Leitung des Literaturkreises nach vielen Jahren abgegeben

Sigrid Senst, stellv. Gruppenleiterin für „Gedächtnistraining“, hat ihr Amt abgegeben

Neue Gruppenleiter und stellv. Gruppenleiter sind:

Ingrid Kraft-Bounin, Gruppe Literaturkreis

Irene Holicki, Gruppe „English – Roundtable“

Stellvertreterin ist Jacqueline Spieler

Birgit Wiest, Gruppe „Table Ronde Française“

Den Genannten möchten wir ganz herzlich für ihre Bereitschaft danken, sich für das Bürgerforum zu engagieren und die Leitung einer Gruppe zu übernehmen. Wir möchten aber auch alle übrigen Mitglieder ermuntern, sich als Helfer in den einzelnen Gruppen zu engagieren und vielleicht auch eine Stellvertreterfunktion zu übernehmen und damit Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

Öffentlichkeitsarbeit

Für die Veröffentlichungen auf unserer Website, in den Schaukästen und in der Zeitung ist unser Redaktionsteam verantwortlich und zwar Reinhold Meimberg, Eli Zantner ab August federführend, Ruth Baranowski, Karl Vochezer und Raimund Langosch.

In der Stadt gibt es drei Schaukästen: Weberzunftthaus, Karlstrasse 14 und Waltersbühl beim Cafe Haug.

Regelmäßig werden unsere Veranstaltungen auch in der Schwäbischen Zeitung veröffentlicht.

Die Infobroschüre (blau) mit Informationen der Gruppen, wird sehr rege nachgefragt.

Kooperationen

Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit dem Stadtseniorenrat und mit der Seniorenbegleitung „Herz und Gemüt“.

Weiterhin kooperieren wir mit der Veranstaltungsreihe „Alles hat seine Zeit“

Bauliche Maßnahmen und Renovierungen

Das lang ersehnte Seitendach am Nebeneingang wurde im Februar von der Firma King montiert. Die Kosten in Höhe von 5.000,00 Euro wurden jeweils zur Hälfte von der Stadt und dem Bürgerforum getragen.

Während der Schließung unseres Vereinshauses in der Karlstrasse wurden notwendige Malerarbeiten durchgeführt. Decken, Wände, Türen und Türcargen sowie die Haustüren am Haupt- und Nebeneingang wurden neu gestrichen. Auch die drei Schaukästen in der Stadt haben einen neuen Anstrich erhalten. Auf unserem Parkplatz wurden vier Fahrradständer angebracht.

Dank an Gruppenleiter*innen, Stadtverwaltung, Vorstandschaft und Mitglieder

Wir wissen es sehr zu schätzen, dass unser Oberbürgermeister das Bürgerforum als wichtige und erfolgreiche Institution im Gemeinwesen der Stadt sieht. Eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung hat uns bei der Einhaltung bzw. Umsetzung der gesetzlichen Corona-Vorschriften sehr geholfen. Wir möchten uns bei der Stadt Wangen dafür und für die vielfältige Förderung unserer Aktivitäten bedanken.

Wenn auch unsere Gruppenaktivitäten im vergangenen Jahr corona-bedingt größtenteils nur in reduziertem Umfang möglich waren, so arbeiteten und arbeiten alle Gruppen sehr erfolgreich. Deshalb möchte ich mich auch an dieser Stelle bei allen Gruppenleiter*innen und stellvertretenden Gruppenleiter*innen ganz herzlich für ihre ehrenamtliche Arbeit bedanken. Durch dieses vielfältige Angebot an Aktivitäten wird älteren Menschen in unserer Stadt und Umgebung die Möglichkeit gegeben, ihre Freizeit aktiv zu gestalten. Ebenso tragen diese Gruppenaktivitäten auch zur Reaktivierung der noch vielfach vorhandenen Ressourcen der Senior*innen bei. Für viele Alleinstehende

ist es zudem ein gutes Angebot an Gemeinschaft teilzunehmen, um nicht einer Vereinsamung anheim zu fallen.

Einen herzlichen Dank an alle, besonders an meinen Stellvertreter, Norbert Rasch, unseren Schatzmeister Raimund Langosch, Reinhold Meimberg und Eli Zantner, zuständig für unsere gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, an die Mitglieder der Vorstandschaft, die mich sehr unterstützt haben in unseren monatlichen, konstruktiven und harmonischen Sitzungen und Aktivitäten. Diese konstruktive Teamarbeit, ist für uns Ansporn und Bereicherung unserer Vorstandschaftsarbeit.

Ein weiterer Dank geht an die Stadtverwaltung und an Herrn OB Lang. Sie haben für das Bürgerforum immer ein offenes Ohr und unterstützten uns mit Rat und Tat. Danke an den Bauhof der Stadt und deren Leiter, Herrn Blum, für die vielseitige Unterstützung. Dank an Hausmeister Häfele vom Gemeindezentrum St. Ulrich.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die regelmäßig unsere Gruppen besuchen und damit zu einer positiven Entwicklung unserer Gemeinschaft beitragen. Auch an alle anderen Mitglieder einen herzlichen Dank, die durch ihre Mitgliedschaft einen finanziellen und ideellen Beitrag leisten.

Leider mussten wir ab Dezember aufgrund der Corona-Situation unsere Gruppenaktivitäten vollständig einstellen und so auch unsere geplante Adventsfeier, welche bereits für den 9. Dezember 2021 eingeplant war.

Vorausschau

Konzertabend am 18.05.2022

Helferausflug im September 2022

Adventsfeier am 08.12.2022 in der Stadthalle

Vortrag „Abzocke“ mit der Kripo Ravensburg am 23.06.2022

26.03.2022

gez. Ulrich Mayr